

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 23

Titel: Begegnung mit Kunstwerken: Thema Dschungel (27 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Begegnung mit Kunstwerken: Thema „Dschungel“

3.10

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

- Die Schüler begegnen einer Vielzahl von Kunstwerken verschiedener Künstler unter dem Rahmenthema „Dschungel“.
- Sie erproben Methoden der Begegnung mit Kunst, die vom üblichen Schema des gemeinsamen Beschreibens und Interpretierens abweichen.
- Die Formen der Begegnung ermöglichen individuell steuerbare Verfahrensweisen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit. Sie geben sowohl Beispiele für selbstständiges Vorgehen als auch für die Kontextuierung mit vorbereitetem Material.

**Anmerkungen zum Thema:**

Die folgenden **Rezeptionsmethoden** sind teils sprachlicher, teils nonverbaler Art. Alle eignen sich für eine erste Annäherung an das Werk, aber auch als Teil umfangreicherer Kunstbetrachtung im Unterricht und Museum.

Einige verlangen intensive Einzelbeschäftigung, andere ermöglichen Partnerarbeit oder Auseinandersetzungen in arbeitsteiligen bzw. arbeitsgleichen Gruppen. Es ist im jeweiligen Einzelfall zu entscheiden, ob und in welcher Form die Ergebnisse der Begegnung mit dem Kunstwerk im Plenum vorgestellt werden sollen. Den Aktivitäten geht in der Regel eine stille Betrachtung des Werks voraus.

Werke	Rezeptionsmethode
Henri Rousseau: Überrascht! – Sturm im Dschungel, 1891	Elfchengedicht
Henri Rousseau: Spaßvögel, 1905	innerer Monolog
Henri Rousseau: Schlangenbeschwörerin, 1907	Geräuschkulisse
Henri Rousseau: Urwaldlandschaft mit untergehender Sonne, um 1909	Rezitation zum Kunstwerk
Henri Rousseau: Wasserfall, 1910	Fantasiereise im Bild
Henri Rousseau: Exotische Landschaft, 1910	Bildausschnitt erweitern
Günther Uecker: Wald von einem Stamm, 1990	Assoziation zum Werk
Jeff Koons: Jungle, 2004/05	Ergänzung durch Sprechblasen

Beim **Sprechen oder Schreiben** wird dem assoziativen Suchen Raum gegeben, eine verbale Annäherung ist hierbei immer ein individueller Versuch des Verstehens und Ausdrucks (Elfchengedicht, innerer Monolog, Sprechblasen).

Ein **selbstverfasster Erzähltext** wird einerseits eine Beschreibung des Bildes – oder von Bildteilen – liefern, andererseits ist ein fantasievoller eigenständiger Zugang dabei angestrebt (Fantasiereise im Bild).

Beim **Vortrag von Texten** zu einem Bild muss, zusätzlich zur Betrachtung des Werks, ein fremder Text rezitiert werden. Dabei kommen beispielsweise literarische Texte und assoziativ-interpretatorische Texte in Frage. Für den Vortrag kann der Text bearbeitet und mit der eigenen Auffassung kommentiert werden (Rezitation).

**3.10****Begegnung mit Kunstwerken: Thema „Dschungel“****Vorüberlegungen**

Zusätzlich zur Kontextuierung durch Sprache besteht die Möglichkeit des Kommentars durch **Geräusche** und/oder **Musik**. Diese können entweder passend gewählt oder selbst ausgeführt werden (Geräuschkulisse).

Eine ungewohnte **ästhetisch-praktische Tätigkeit** entwickelt sich anhand von Bildteilen, ohne dass das Werk als Ganzes überhaupt bekannt ist. Das Ergebnis wird anschließend mit dem Original konfrontiert (Bildausschnitt erweitern).

Alle diese Rezeptionsformen sind **Möglichkeiten für den Unterrichtseinstieg** oder eine **Intensivierung** der Betrachtung während des Prozesses. Sie ersetzen nicht das gemeinsame Gespräch in der Lerngruppe und geben selbst noch keinen ausreichenden Anlass zu eigener Gestaltungsaufgabe. Sie sind jedoch Formen handlungsorientierten Lernens für die experimentelle Annäherung an ein Werk. Sprache, Texte, Malen, Collagieren und Ausführen einer Geräuschkulisse sind Symbolisierungen, die in ihrer jeweiligen Art zum Verstehen von Kunstwerken beitragen.

Das folgende Unterrichtskonzept beschreibt ein arbeitsteiliges Vorgehen, das in der Vorstellung der Ergebnisse im Plenum zusammenläuft.

Der Begriff **Urwald** bezeichnet einen naturbelassenen Wald und wird auf Waldgebiete in der ganzen Welt angewandt. **Dschungel** ist die vom Englischen abgeleitete Bezeichnung für einen undurchdringlichen Wald, meist ist damit der tropische Regenwald (im engeren Sinne sogar nur tropischer Wald des asiatischen Kontinents) gemeint. Die deutsche Übersetzung der Werktitel der Rousseau'schen Gemälde verwenden beide Begriffe, das Bild von Koons trägt den Titel „Jungle“, wobei dieser im übertragenen Sinne gebraucht wird. Um die Installation Ueckers aus den 80er-Jahren in diesen Zusammenhang zu integrieren, wird für das Unterrichtskonzept der Titel „Dschungel“ gewählt, da es hier ja offensichtlich um das Gegenteil zum Natürlichen, nämlich um die vom Menschen zerstörte Natur geht.

Die Verbindung der Betrachtung von Kunstwerken unterschiedlicher Künstler aus unterschiedlichen Epochen unter einem gemeinsamen Rahmenthema orientiert sich an der gegenwärtig sehr beliebten Ausstellungspraxis vieler Museen und Galerien in Form von thematischen Ausstellungen.

**Literatur zur Vorbereitung:**

*Goetz, Rainald:* Jeff Koons. Suhrkamp, Frankfurt 2002

*Grünewald, Dietrich:* Kunst verlangt Anstrengung, in: BDK-Mitteilungen 4/2000, S. 4-7

*Kellein, Thomas (Hrsg.):* Jeff Koons. König, Köln 2003

*Köhnen, Ralph:* Jeff Koons, in: Künstler. Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst. Weltkunst und Bruckmann, München 2001

*Kutschbach, Doris:* Henri Rousseau. Dschungel-Buch. Prestel, München 2004

*Schmalenbach, Werner:* Henri Rousseau. Träume vom Dschungel. Prestel-Verlag, München 1998

*Tolnay, Alexander:* Günther Uecker. Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2005

*Uhlig, Bettina:* Kunstrezeption mit Kindern, in: Kunst+Unterricht 288/2004, S. 4-13

## Begegnung mit Kunstwerken: Thema „Dschungel“

3.10

## Vorüberlegungen

*Uhlig, Bettina:* Kunstrezeption in der Grundschule. kopead, München 2005

*Vallier, Dora:* Henri Rousseau. Südwest-Verlag, München 1981

*Weingart, Petra E.:* Kind und Farbe. Ästhetische Bildung und Entwicklung ästhetischen Interesses durch Farberfahrung. Selbstverlag, Würzburg 2002

*Weitermaier, Hannah:* Günther Uecker, in: Künstler. Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst. Weltkunst und Bruckmann, München 1988

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Begegnung mit Kunstwerken in arbeitsteiliger Form
2. Schritt: Vorstellung der Werke durch die Ergebnisse der eigenen Arbeit

**Checkliste:**

<b>Klassenstufen:</b>	• 7. bis 10. Jahrgangsstufe
<b>Zeitangaben:</b>	• 3 bis 4 Unterrichtsstunden
<b>Vorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopien der Werkabbildungen vorbereiten</li> <li>• Arbeitsblätter für die Gruppenarbeit vervielfältigen (siehe <b>M 1</b> bis <b>M 10</b>)</li> <li>• Tiere ausschneiden (siehe <b>M 6<sub>(2)</sub></b>)</li> <li>• Collagematerial bereitstellen</li> <li>• Musik- und Rhythmusinstrumente besorgen</li> <li>• Dokumentarfilm zum Thema „Dschungel“ besorgen</li> <li>• evtl. Überblick der Gruppenarbeit auf Folie kopieren</li> </ul>
<b>Technische Mittel:</b>	• Overheadprojektor
<b>Materialien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibwerkzeug</li> <li>• Schreibpapier (DIN A4)</li> <li>• schwarze Filzstifte bzw. Kalligrafiestifte</li> <li>• Klebstoff</li> <li>• (flüssige Farbe und Pinsel)</li> </ul>

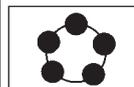
## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Begegnung mit Kunstwerken in arbeitsteiliger Form

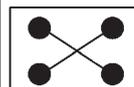
- Die Schüler entwickeln ihre Fähigkeit zu ästhetischer Erfahrung durch selbstständige und aktive Exploration.
- Sie erweitern ihre Fähigkeit zu ästhetischer Sensibilität durch die Entwicklung ihrer Wahrnehmungsgewohnheiten in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken.
- Sie entwickeln ihre Fähigkeit zur Kommunikation durch schöpferische Verarbeitung von Bildinformationen (und Kontextinformationen).



Als Einstieg wird ein Medium gewählt, welches in der nachfolgenden Arbeit keine Rolle spielt: das bewegte Bild. Ein Ausschnitt aus einem Dokumentarfilm zum Thema Dschungel (erhältlich in den Medienzentren) wird im **Plenum** gezeigt – nicht passender Ton kann abgeschaltet werden. Spontane Reaktionen und ein kurzes **Gespräch** schließen sich an. Dann eröffnet die Lehrkraft, dass nun ein anderer Zugang zum Thema, der Zugang über das Kunstwerk gefunden werden soll.



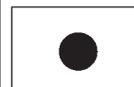
Die Schüler werden nach ihrer individuellen Neigung und Befähigung den unterschiedlichen Werken – samt den damit verbundenen Rezeptionsmethoden – zugeordnet. Dazu wird die nachfolgende Tabelle projiziert oder an die Wandtafel übernommen und es werden die Anforderungen der Aufgaben kurz skizziert.



Nr.	Teilnehmer	Methode	Werk
1	mind. 3	Elfchengedicht	Rousseau: Überrascht!
2	mind. 3	innerer Monolog	Rousseau: Spaßvögel
3	5-6	Geräuschkulisse	Rousseau: Schlangenbeschwörerin
4	1-2	Rezitation zum Kunstwerk	Rousseau: Urwaldlandschaft
5	mind. 3	Fantasiereise im Bild	Rousseau: Wasserfall
6	1-2	Bildausschnitt erweitern	Rousseau: Exotische Landschaft
7	2	Assoziation zum Werk	Uecker: Wald von einem Stamm
8	mind. 3	Ergänzung durch Sprechblasen	Koons: Jungle



Die Schüler verteilen sich an die vorbereiteten Arbeitsplätze. Die Gruppe 3 und die mit der Erweiterung des Bildausschnitts Beschäftigten müssen in einem Nebenraum untergebracht werden. Die anderen Schüler können an Einzel- und Gruppentischen Platz nehmen, dann ist bei vorzeitiger Beendigung der Arbeit in den Gruppen auch ein Wechsel möglich.

**Gruppe 1: Elfchengedicht zu Rousseaus: „Überrascht!“ (1891) (siehe M 1)**

Das Elfchen besteht aus elf Wörtern in fünf Zeilen (hat also nichts mit dem Fabelwesen zu tun). Die Wörter werden nach intensiver, stummer Betrachtung in einer bestimmten Form notiert. Das unterscheidet diese Methode von der *Ecriture Automatique* – dem automatischen Schreiben – der Surrealisten.

Zeile 1	ein Wort:	der erste Eindruck, eine Farbe oder Form
Zeile 2	zwei Wörter:	zwei Eigenschaften
Zeile 3	drei Wörter:	wo es ist
Zeile 4	vier Wörter:	noch ein Einfall
Zeile 5	ein Wort:	ein letztes Wort